

Das PokerNews Profil: Tom Dwan

Von Nicole Gordon

„Wie kamen Sie zu ihrem Namen ‚durrrr‘?“ ist meistens die erste Frage, welche an den 22 Jahre alten Poker Pro Tom Dwan gestellt wird. Er erzählt dann, daß er sich einen Screen-Name aussuchen wollte, welcher sich absolut albern anhört, so verrückt, daß alle Spieler, welche gegen ihn verlieren, schon wegen seines Namens tilten. Letztendlich beruht sein unglaublicher Erfolg in der Pokerszene aber nicht auf seinem ungewöhnlichen Screen-Name, sondern ist eher durch seine Fähigkeit bedingt, Schwächen bei seinen Gegnern zu entdecken, egal ob er live oder online spielt. In nur 5 Jahren hat sich Dwan von einem gelangweilten Highschool Freizeit-Kartenspieler zu einem der besten Spieler der Welt entwickelt, welcher in den höchsten Limits sehr erfolgreich spielt.

Tom Dwan wurde im Jahr 1986 geboren und wuchs in Edison/New Jersey auf. Seinen ersten Kontakt mit Holdem hatte er, als er zusammen mit seinen Freunden bei Empire Play Money Sit-’n’-Goes spielte. Er merkte gleich, daß ihm das Spiel gefiel und sah darin eine Chance etwas Taschengeld fürs College zu verdienen. Er zahlte USD 50 bei Paradise Poker ein und begann damit sich einen Bankroll aufzubauen. Am Anfang spielte er überwiegend USD 6 SNG’s. Er war sofort sehr erfolgreich und stieg sehr schnell in den Limits auf. Zu diesem Zeitpunkt fing er auch an bei Paradise No Limit Cash-Games zu spielen – überwiegend USD 1-USD 2 NL und gelegentlich auch mal USD 2-USD 5 NL. Nachdem er diese Limits geschlagen hatte, wechselte er zu PokerStars, wo er USD 2-USD 4 und USD 3-USD 6 NLHE Multi-Tablette. An seinem 18 Geburtstag hatte er bereits über USD 15.000 online verdient.

Dwan schrieb sich dann an der Universität von Boston als

Student im Ingenieurwesen ein, wie bei vielen anderen jungen PokerPros, sollte sein Gastspiel allerdings nicht all zu lange dauern. Er spielte zu dieser Zeit in den Limits von USD 5-USD 10 bis USD 25-USD 50 und sein Bankroll wuchs auf hunderttausende Dollar. Letztendlich entschloss er sich sein Studium zu beenden und Vollzeit Poker zu spielen. Er kaufte ein Haus in Texas und zog dort zusammen mit seinem Online Pokerkollegen David „Raptor“ Benefield ein. Dwan stieg weiterhin kontinuierlich in den Limits auf und saß schon nach wenigen Jahren mit Spielern wie Patrik Antonius, Phil Ivey oder David Benyamine an einem Spieltisch, die Limits bis USD 200-USD 400 NLHE und Pot Limit Omaha, hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgreich gemeistert.

Bedingt durch sein Alter, konnte Dwan bis zu seinem 21 Geburtstag (30.Juli 2007) an keinem Live Turnier in den USA teilnehmen. Deshalb nahm er auch an der WSOP in den Jahren 2006 und 2007 nicht teil. Er gewann aber ein Preisgeld bei der EPT, bei der EPT London im Jahr 2005 belegte er den 12. Platz. Er beschloss sich mehr auf sein Cash-Game zu konzentrieren anstatt von Turnier zu Turnier zu reisen. Als er jedoch 21 Jahre alt war, gab er in der Turnierszene richtig Gas und gewann innerhalb von nicht mal einem Jahr fast USD 1 Millionen bei Poker Liveturnieren.

Bei den 2007 WPT World Poker Finals im Foxwoods, schaffte es Tom Dwan bis an den TV-Final Table und belegte letztendlich den 4. Platz (USD 325.000). Zwei Monate später, bei den Aussie Millions 2008, wurde er hinter Lee Watkinson Zweiter beim USD 3.000 Pot Limit Omaha Event und gewann bei USD 10.000 Main Event ein Preisgeld. Während dieser 2 Wochen in Down Under hatte er über USD 112.000 gewonnen. Einige Wochen später spielte er auf der anderen Seite der Welt, in Atlantic City und hätte fast sein erstes Live Turnier gewonnen. Beim USD 5.000 NLHE Event im Rahmen der Borgata Winter Open belegte er nach Mike „SowersUNCC“ Sowers den zweiten Platz. Bei der WPT belegte er den 9. Platz beim WPT World Championship im

Bellagio. Dieses Event war aber nicht nur wegen seines guten Abschneidens bemerkenswert, sondern auch noch wegen dem unmöglichen Hut, welchen Dwan tragen musste, da er eine Prop Bet gegen den Poker Pro Alan Sass verloren hatte (einer war mit pinkfarbenen Federn verziert, ein anderer sah aus als hätte er ihn der Chiquita Bananen Lady geklaut).

Bei der WSOP 2008 war Tom Dwan endlich alt genug, um spielen zu können und verlor auch keine Zeit, um weitere Preisgelder zu gewinnen. Beim USD 10.000 Mixed Event, bei welchem abwechselnd 8 verschiedene Pokervarianten gespielt werden (2-7 Triple Draw, die fünf Limit H.O.R.S.E Games, No Limit Holdem und Pot-Limit Omaha). Am Final Table an welchem unter anderem James „mig.com“ Mackey, Eli Elezra, Sam Farha, Jeff Madsen und der spätere Gewinner Anthony Rivera saßen, präsentierte er eine hervorragende Leistung und platzierte sich auf dem 8.Platz. Fünf Tage später belegte er beim USD 5.000 No Limit Deuce-to-Seven Draw Lowball Event (mit Rebuys) den 8. Platz und verpasste nur knapp den Final Table.

Dwan sagte mal in einem Interview mit PokerNews, daß der Wert seiner bisherigen gesamten Erfahrungen nicht mehr Wert wäre, als eine einzelne Session im Bobby's Room im Bellagio.

Nach der WSOP widmete sich Dwan wieder mehr den Cash-Games und spielte unter anderem bei den High Stakes PLO Omaha Games bei Full-Tilt und im Bobby's Room.

Wenn er gerade mal nicht von Turnier zu Turnier reist oder an einem High-Stakes Cash-Game in Vegas teilnimmt, verbringt er seine Zeit entweder in seiner Wohnung in Texas oder in seinem Haus in Boston.